

[FREIE WÄHLER Bundesvereinigung · Mühlenstraße 1 · 27777 Ganderkesee](#)

Lesben- und Schwulenverband LSVD  
Herrn Klaus Jetz  
Hülchrather Straße 4  
50670 Köln

Bundesgeschäftsstelle  
Arnold Hansen / Karin Benoit

☎ 04222-209 49 25  
📠 04222-209 49 23  
✉ [geschaeftsstelle@freiewaehler.eu](mailto:geschaeftsstelle@freiewaehler.eu)

27.03.2019

**Wahlprüfsteine des Lesben- und Schwulenverbandes (LSVD) zur Europawahl am 26. Mai 2019**

Sehr geehrter Herr Jetz,

anliegend schicke ich Ihnen die Antworten der FREIEN WÄHLER auf die von Ihnen übermittelten Wahlprüfsteine.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



**FREIE WÄHLER**  
Bundesvereinigung

Eike Jan Brandau  
Beauftragter für Presse und Öffentlichkeitsarbeit

**1. Wie wird sich Ihre Partei dafür stark machen, dass die EU einen umfassenden Aktionsplan für Gleichberechtigung und gegen die Diskriminierung von LSBTI erhält?**

Wir FREIE WÄHLER setzen uns für eine Aktualisierung der Studie (Towards an EU roadmap for equality on grounds of sexual orientation and gender identity) sowie der erarbeiteten Maßnahmen auf europäischer Ebene ein. Neben der Verbesserung der Datengrundlage zu Bevölkerungsanteilen (nach dem Vorbild der Dalia-Studie) und zu Fällen von Diskriminierung in den einzelnen Mitgliedsstaaten brauchen wir für die Umsetzung eines Aktionsplanes einen breiten gesellschaftlichen Diskurs um auf allen Ebenen ein Bewusstsein gegen die Diskriminierung von LSBTI zu schaffen.

**1.1 Welche Themen und Maßnahmen soll der Aktionsplan Ihrer Partei nach beinhalten?**

Wir setzen uns für einen diskriminierungsfreien Zugang zu Dienstleistungen und eine breite gesellschaftliche Teilhabe für LSBTI ein. Ein gesellschaftlicher Diskurs muss über alle Anforderungen in den unterschiedlichen Altersgruppen geführt werden. So bedarf es neben einem diskriminierungsfreien Zugang zu Gesundheitsleistungen, auch im Bereich der Altenpflege neue Ansätze, dass die Angebote inklusiv gestaltet werden.

**2. Wie wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, dass der Schutz vor Diskriminierung für LSBTI in Europa gestärkt wird?**

Artikel 21 des Kapitels „Gleichheit“ der Charta der Grundrechte der Europäischen Union verbietet die Diskriminierung aufgrund der sexuellen Ausrichtung. Deutschland nimmt in der EU eine Vorreiterrolle beim Schutz vor Diskriminierung für LSBTI ein. Diese Rolle wollen wir nutzen, um das Bewusstsein für die Probleme von LSBTI Bürger\*innen zu stärken und einen gesellschaftlichen Dialog zu fördern.

**2.1 Wie wird sich Ihre Partei im Parlament für EU-weite Maßnahmen zum Abbau von bestehenden Diskriminierungen und Barrieren im Gesundheitssektor einsetzen?**

Wir FREIE WÄHLER halten Respekt und Toleranz für wichtige Werte in unserer Gesellschaft und setzen uns dafür ein, dass diese sich auch im Gesundheitssystem widerspiegeln sollten. Neben einer angemessenen Grundversorgung müssen wir bei der Krankenversicherung über die individuelle Wahl von Zusatzpaketen nachdenken. Nur auf diesem Weg ist sichergestellt, dass jeder seine Krankenversicherung seinen Wünschen und Bedürfnissen entsprechend zusammenstellen kann.

**3. Wie wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, dass Menschenrechtsverletzungen an trans- und intergeschlechtlichen Menschen in den Mitgliedsstaaten der EU endlich beendet werden?**

Wir unterstützen in Deutschland die Neufassung der S2k -Leitlinie „Varianten der Geschlechtsentwicklung“, welche in Zusammenarbeit mit Patientenorganisationen eine Neufassung der Diagnose und Behandlungsmöglichkeiten erarbeitet hat. Besonders die Begrenzung von operativen Eingriffen bei nicht-einwilligungsfähigen Kindern sehen wir als Vorbild für die gesamte EU. Hierzu muss auf Basis der UN-Kinderrechtskonvention ein Dialog mit allen Mitgliedsstaaten geführt werden.

**3.1 Wie wird sich Ihre Partei für die rechtliche Anerkennung von mehr als zwei Geschlechtern einsetzen?**

Auf Basis des Grundgesetzes und der einfachen Gesetze kann jeder Mensch in unserer freiheitlichen Gesellschaft seine sexuelle Orientierung nach seinen Überzeugungen leben. Mit der Anerkennung des dritten Geschlechts in Deutschland sind bei uns erste Schritte zu einer rechtlichen Anerkennung von mehr als zwei Geschlechtern erfolgt. Diese rechtlichen Änderungen wollen wir in regelmäßigen Abständen prüfen und die Erkenntnisse im europäischen Kontext diskutieren.

**4. Wie wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, dass es eine EU-weite Rechtssetzung gegen homophobe und transfeindliche Hassverbrechen geben wird?**

Wir FREIE WÄHLER wollen, dass allen Menschen in Europa die gleichen Grundrechte zustehen. Nur so kann Europa auf lange Sicht stabil bleiben. Der bestehende Rechtsstaatsmechanismus muss deshalb bei Verstößen durch einzelne Mitgliedstaaten weiter gestärkt und strikt angewandt werden. Bei Regelbrüchen einzelner Mitgliedstaaten wollen wir zudem die Möglichkeit finanzieller Sanktionen im EU-Haushalt schaffen, um EU-Fördergelder streichen zu können.

**4.1 Wie wird sich Ihre Partei im EU-Parlament dafür einsetzen, dass homophobe und transfeindliche Gewalttaten in der EU in Zukunft wirksam und präventiv bekämpft werden?**

Grundsätzlich muss deutlich werden, dass es LSBTI-feindliche Hasskriminalität gibt und auch das Ausmaß muss sich in entsprechend geeigneter und verwertbarer Dokumentation wiederfinden, um darauf reagieren zu können. Gerade für den präventiven Bereich ist es notwendig entsprechende Ursachen zu kennen und bereits im Rahmen von Aufklärung und Sensibilisierung hier erfolgreich gegenzusteuern. Für Hasskriminalität darf in keinem Mitgliedsstaat Raum bleiben.

**5. Wie wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, dass an Schulen EU-weit Programme und Maßnahmen gegen Mobbing und auch gegen Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung, Geschlechtsidentität und Geschlechtsmerkmale umgesetzt werden?**

Wir FREIE WÄHLER sehen die fächerübergreifende Thematisierung der Vielfalt von Lebensweisen und Identitäten im Unterricht als bedeutenden Teil einer umfassenden Persönlichkeitsbildung junger Menschen an. Insbesondere in der Phase des Erwachsenwerdens nimmt die Integration auch von sexuellen Orientierungen in die Gesamtpersönlichkeit eine bedeutende Stellung ein. Damit es in dieser Phase nicht zu Mobbing und Diskriminierung kommt, setzen wir für eine stärkere Vernetzung von schulischer Bildungsarbeit mit außerschulischen Kooperationspartnern ein. Somit könnten externe Experten gezielt präventiv an Schulen tätig werden.

**6. Wie wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, dass die EU rechtliche Lücken in der Frage der Freizügigkeit und gegenseitigen Anerkennung von Familien mit gleichgeschlechtlichen bzw. transgeschlechtlichen Eltern schließt?**

Die Freizügigkeit gehört zu den Grundversprechen der Europäischen Union. Wir setzen uns weiterhin dafür ein, dass dieses Grundrecht allen Bürger\*innen zukommt. Unabhängig vom jeweiligen Mitgliedsstaat muss in der gesamten EU unabhängig von Geschlecht, ethnischer Herkunft, Religion, politischer Einstellung oder sexueller Orientierung die Freizügigkeit gewahrt werden.

**7. Wie wird sich Ihre Partei gegenüber Rat, Kommission und Parlament dafür einsetzen, dass LSBTI legale und sichere Wege der Flucht in die EU offenstehen, und sie nicht in Verfolgerländern wie beispielsweise Marokko oder Libyen festsitzen, wo ihnen Gewalt und Ausbeutung drohen?**

Wir FREIE WÄHLER wollen legale Wege der Einreise für schutzbedürftige Menschen schaffen. Asylanträge müssen schon vor einer Überfahrt nach Europa gestellt und geprüft werden können. Deswegen setzen wir uns für Asylzentren in afrikanischen Staaten, auch in Marokko und Libyen ein.

**7.1 Wie werden Sie sich dafür einsetzen, dass homo- und bisexuelle Personen in der Regel einen Schutzstatus erhalten, wenn sie aus Ländern fliehen, in denen gleichgeschlechtliche Handlungen mit Haft- oder gar Todesstrafe bedroht sind?**

Noch immer herrschen in den Mitgliedsstaaten unterschiedliche Ansichten zum Schutzstatus von homo- und bisexuellen Personen vor. Wir streben auch in dieser Frage eine europäische Lösung der Migrationsfrage an. Hierzu müssen auf Basis der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte einheitliche Standards erarbeitet werden.

**7.2 Wie wollen Sie sich dafür einsetzen, dass die EU die Umsetzung der europaweit festgelegten Bestimmungen zum Schutz von besonders schutzbedürftigen Personen wie LSBTI verstärkt kontrolliert?**

Wir setzen uns für verstärkte Aufklärung in den zuständigen Bearbeitungsstellen ein, sodass die ordnungsgemäße Bearbeitung von Asylanträgen nicht durch fehlerhafte Einschätzungen der Glaubwürdigkeit der Anträge aufgrund der sexuellen Ausrichtung und der Geschlechtsidentität beeinträchtigt wird.

**8. Wie wird sich Ihre Partei im EU-Parlament dafür einsetzen, dass die Menschenrechte von LSBTI in aller Welt geschützt und LSBTI-Menschenrechtsverteidiger\*innen weltweit gestärkt werden?**

Es liegt auf der Hand, dass auch die EU im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit die Rechte der LSBTI-Community im Ausland stärker thematisieren muss. Noch immer fliehen tausende von Menschen aufgrund ihrer Sexualität aus ihrer Heimat in die EU und nach Deutschland. Im Umgang mit den einschlägig bekannten Staaten muss daher ein Augenmerk auf dieses Thema gerichtet werden.

**9. Wie wird sich Ihre Partei aktiv und sichtbar für Menschenrechte, Gleichberechtigung und Nichtdiskriminierung von LSBTI im Parlament einsetzen?**

Viel zu häufig wird über die Betroffenen gesprochen, anstatt einen zukunftsgerichteten Dialog mit Ihnen zu führen. Wir setzen uns daher dafür ein, dass Ansprechpartner aus der Community in die entsprechenden Ausschüsse geladen werden, sodass damit auch ein sichtbares Zeichen im Parlament gesetzt wird.